

12. Ich würde ~~raten~~ vermuten, dass die Umgebung nicht so wichtig ist. Wasser  $\Rightarrow$  hydrophoben weisen nach innen aus. Im Wasser -  $\alpha$ -Helices verborgen Gruppen. Alanin ist hydrophobisch. Die hydrophobische Kräfte "wollen", dass so viele Resten wie möglich nach innen aufweisen. In einem hydrophoben Medium könnte ~~die~~ ~~alle~~ sämtliche Alanin Resten mit der Umgebung in Wechselwirkung treten.
- Die Bildung eines  $\alpha$ -Helices kommt hauptsächlich darauf an, ob der Rückgrat Wasserstoffbindungen mit sich selbst bilden kann. Wasser stört diese Wechselwirkungen, deshalb bilden sich  $\alpha$ -Helices leichter in hydrophoben Umgebungen.

13. Es könnte ein signal Protein sein. Der hydrophobe Bereich könnte in der Membran ~~passieren~~ / Rezeptor passen. Irrelevant ist das Protein kugelförmig. Mit einem "inneren" und "äußeren" Teil. Der hydrophobe Bereich könnte dafür verantwortlich sein, dass das Protein den richtigen Sack (Hydrophobe nach innen) annimmt.

14. Lipid Rafts machen etwas?  $\checkmark$  Vielleicht, aber das Buch meint, dass neue Lipide synthetisiert werden. Kürzere Lipide mit cis-Knicke.

15.  $7 \times 21 = 147$

6. a. Bei niedrigen Temperaturen erhöht es die Fluidität und umgekehrt.

5. Es hilft Organismen, die ihre Temperaturen nicht anrechterhalten können, ihre Membranfluidität zu erhalten.